

Philipp Heimerl, Schulweg 4, 82256 Fürstenfeldbruck

Stadt Fürstenfeldbruck

z.Hd. Herrn Oberbürgermeister Erich Raff

BEARBEITUNGSVERMERK:						
Forderführendes Amt:						
OB	1	2	3	4	5	6
zur Kenntnis / Mitwirkung an						
17. NOV. 2022						
OB	1	2	3	4	5	VI
US-Prüf.	Prüfung	Vorgang	Vor-Ausl.	Entf.	colorit	
OB						

Philipp Heimerl

Fraktionsvorsitzender

Referent für
Wirtschaftsförderung und
Stadtmarketing

17. November 2022

Betreff: Dringlichkeitsantrag: Beteiligung am Förderprogramm TwinBy zur Erstellung eines digitalen Zwillings

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantrage ich im Rahmen eines Dringlichkeitsantrags folgendes:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Fürstenfeldbruck beteiligt sich am Förderprogramm TwinBy des Freistaates Bayern
2. Stadtrat und Verwaltung erarbeiten in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe einen geeigneten Use Case für die Einreichung im Programm. Dieser wird anschließend vom Stadtrat beschlossen.

Begründung:

Die bayerische Staatsregierung hat seit dem 7. November den Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen für das Förderprogramm TwinBy (<https://twinby.bayern.de/>) gestartet.

Ziel des Förderprogramms ist es digitale Modelle von Prozessen in Kommunen in ganz Bayern umzusetzen. Insbesondere in den Bereichen Energie und Umwelt, sowie Mobilität und Gesundheit, aber auch weiteren Bereichen können Städte und Gemeinden Anträge einreichen.

Ein digitaler urbaner Zwilling dient dabei der digitalen Darstellung eines städtischen Umfelds. Dafür werden Daten von verschiedenen Bereichen gebündelt, um so konkrete Themen heranzugehen und u.a. Szenarien durchzuspielen, Bürgerbeteiligung zu verbessern, Planungen effizienter zu gestalten oder möglichst viele Variablen zu berücksichtigen.

Bislang haben vor allem größere Kommunen das Thema digitaler Zwilling bearbeitet, so hat die Stadt München gemeinsam mit der TU München bereits mehrfach digitale Modelle für Verkehrsentwicklungsprojekte genutzt. Gerade läuft ebenfalls ein gemeinsames Projekt zwischen den Städten Hamburg, Leipzig und München, um Synergien und gemeinsame Daten zu nutzen. In Wien ist die Nutzung von digitalen Plangrundlagen im Rahmen der Bauleitplanung bereits heute Standard.

Schulweg 4
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 017663769453
E-Mail
heimerl.philipp@gmail.com

Die Dringlichkeit des Antrags ergibt sich aus dem geplanten Zeithorizont für die Einreichung von sogenannten Use Cases, also konkreten Projekten, die die Stadt Fürstenfeldbruck mit einem digitalen Zwilling besser umsetzen möchte, der nur noch bis zum 31. Januar 2023 möglich ist. Potenzielle Vorhaben aus Sicht der SPD wären verschiedene Bestandteile des Verkehrsentwicklungsplans wie u.a. die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur im Stadtgebiet sinnvolle Vorhaben. Alternativ könnte man sich auch mit der Nachnutzung der denkmalgeschützten Gebäude im Fliegerhorst beschäftigen, um anhand eines digitalen Zwillings verschiedene Szenarien aufzuzeigen. Dies könnte dann für die Wettbewerbsergebnisse verwendet werden. Die Planung und Vorbereitung eines solchen Ansatzes sollten in Abstimmung zwischen Verwaltung und Stadtrat erfolgen.

Als Eigenleistung von Seiten der Stadt sind 8 Wochenstunden im Bereich der IT und des betreffenden Bereichs einzubringen, sowie eine/einen Projektleiter: in zu benennen. Dafür erhalten diese Mitarbeiter : innen entsprechende Schulungen und Fortbildungen.

Fürstenfeldbruck würde damit nicht nur Unterstützung bei konkreten Vorhaben erhalten, sondern sich auch in einem Bereich frühzeitig einbringen, der in den kommenden Jahren laut Meinung vieler Expertinnen und Experten ein Standard werden wird. Daher können wir so unsere Themen mit in diesen Prozess einfließen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Philipp Heimerl', with a stylized, flowing script.

Philipp Heimerl